

RhB-Allegra- von Kato/Noch in Spur N und seine Digitalisierung

Auch der zweite Streich vermag voll zu überzeugen

Nach dem grossen Erfolg des Glacier-Express mit Ge 4/4^{III} und Panoramawagen in 1:150 hat der japanische Modellbahnhersteller mit dem RhB-Zweisystemtriebzug ABe 8/12 nachgedoppelt. Unser N-Spezialist konnte sich der Wirkung des toll gemachten Modells nicht entziehen. Und da das Fahrzeug schon mal auf dem Basteltisch lag, wurde es gleich noch digitalisiert.



Spielwarenmesse 2015 den RhB-Allegra an. Bereits im Herbst desselben Jahres traf das RhB-Modell bei den Schweizer Fachhändlern ein. Wieder im Massstab 1:150, wieder als kompletter Zug, diesmal aber ohne die weitgefächerten, zwiespältigen, teilweise recht drastisch formulierten emotionalen Regungen der potentiellen Klientel. Mittlerweile war man wohl die ungewöhnliche und selbstbewusste «Gangart» von Hiroshi Kato, dem Präsidenten der Kato-

Muttergesellschaft, gewohnt und hatte dies wohlwollend akzeptiert. Mehr noch; man freute sich im Vorfeld und sehnte den Erscheinungstermin regelrecht herbei, wie die vielen entsprechend lautenden Einträge in den einschlägigen Internetforen zeigte.

Mechanisches

Der dreiteilige Triebzug ist im Wesentlichen aus Kunststoff gefertigt, lediglich der angetriebenen «Kopf» basiert auf einem massi-

ven Rahmen aus Metall. Dieses, als zweiteiliges, der Länge nach elektrisch geteilt ausgeführte Chassis trägt die gesamte Mechanik des Modells. Mittig ist ein fünfpoliger, schräg genuteter Motor mit zwei ansehnlichen Schwungmassen formschlüssig integriert. Zwei kurze Kardanwellen übertragen sein Drehmoment auf die in den beiden Drehstellen untergebrachten, präzise gefertigten Getriebe. Alle vier Achsen des motorisierten Kopfes sind angetrieben. Zwei